Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. August 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 95

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 2.8.46. Heute Missa bereits 6.45 Uhr, damit für den Dachgarten nach dem Frühstück mehr Zeit.

Marienanstalt: Dr. Mussner und zwei Schwestern. Wollen die Anstalt in der Stadt München wenigstens ein Stück wieder aufbauen als Herberge bei der Stellenlosigkeit und zur Stellenvermittlung - aber es fehlt das Baugeld. Gesamtkirchengemeinde. Sollen eine Eingabe machen. Arbeiten mit sechs Arbeitern und vier Schwestern.

Nachmittag Neumeyer aus der Schweiz zurück, hat viel zu erzählen. In Menzingen immer viele Bischöfe und Geistliche, auch Hefter, Rohracher, Muhler, sie selber auch im Unterricht und dafür viel geschenkt bekommen. Aber jetzt die Zukunft?

Frau Direktor Eid, ihre Tochter Gruber von Speyer, die kleine Gretl. Frau Direktor sollte in dieser Woche im Flug zeug nach Canada, aber jetzt mit dem Schiff, noch große Schwierigkeiten mit den Pässen.

Gilardone von Lourdes zurück - sehr glücklich, die meisten ohne französisches Geld.. Auch Cardinal Frings dabei.